

«ICH GEHE GERNE MIT SACHVERSTAND UND UMSICHT AN DIE THEMEN»

Erich Kohler tritt in Domat/Ems ohne Konkurrenz zur Wahl fürs Gemeindepräsidium an – ein Gespräch

Von Judith Sacchi

«Ruinaulta»: Herr Kohler, Sie treten ohne Gegenkandidaten am 27. September erneut zur Wahl für das Emser Gemeindepräsidium an. Ein gutes Gefühl?

Erich Kohler: Ob mit oder ohne Gegenkandidaten – ich freue mich auf den Wahltermin vom 27. September und hoffe auf eine gute Wahlbeteiligung. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dürfen mir für die kommenden vier Jahre ihr Vertrauen schenken und geben mir gleichzeitig eine wertvolle Rückmeldung zu meiner politischen Arbeit der vergangenen Legislatur.

«Mit Kompetenz und Erfahrung für Domat/Ems – Mit Herz und Verstand für meine Heimat – Mit Weitsicht und Visionen in die Zukunft» – dies ist auf Ihrer Homepage zu lesen. Konkret heisst dies?

Ich gehe gerne mit Sachverstand und Umsicht an die Themen heran: Mich motiviert stets die Suche nach der besten Lösung unter Einbezug verschiedener Perspektiven. Wichtige Projekte für Domat/Ems begleite ich bereits seit meiner Zeit als Gemeinderat und seit 2017 als Gemeindepräsident. Das halte ich für eine gute Ausgangsbasis, um neue Projekte in den richtigen Kontext einzubetten und um nach vorne zu denken. Mein Ziel ist es, aus der Erfahrung meiner gesamten politischen Arbeit Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde zu treffen, die mittel- und langfristige sinnvoll und wirkungsvoll sind.

Wohin soll sich Domat/Ems unter Ihrer Führung in den nächsten Jahren entwickeln? Was sind Ihre Schwerpunkte?

Mehrere Themen stehen im Mittelpunkt meiner politischen Arbeit und möchte ich in den kommenden Jahren weiter vorantreiben.

Ortsplanung: Wir arbeiten derzeit am kommunalen räumlichen Leitbild der Gemeinde. Hier geht es mitunter darum, eine



Der jetzige Gemeindepräsident Erich Kohler will weiterhin die Zukunft «seiner» Gemeinde mitgestalten.

Bild zVg

qualitative Entwicklung mit einem moderaten Bevölkerungswachstum zu ermöglichen und alle notwendigen Voraussetzungen dafür bereitzustellen. Ich setze mich zudem für den ÖV mit einer Buser-schliessung in den Südquartieren ein und möchte eine Velopendlerroute im Rheintal mit einer Langsamverkehrsverbindung nach Felsberg umsetzen.

Zentrumsentwicklung: Wir planen Alterswohnungen mit einem diversifizierten Angebot, welche in den kommenden Jahren

realisiert werden sollen. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe setze ich mich für ein lebendiges Zentrum mit Aufenthaltsqualität ein.

Kommunikation: Der Dialog auf Augenhöhe mit der Bevölkerung ist mir sehr wichtig. Ich möchte deshalb die «Gasetta Amedes», welche wir 2020 lanciert haben, als qualitatives Magazin etablieren und mit neuen, digitalen Kommunikationskanälen ergänzen.

Bildung, Sport & Kultur: Aus persönlicher Überzeugung fördere ich die unterrichtszentrierte Qualitätsentwicklung in den Schulen sowie die Vielfalt der sportlichen und kulturellen Vereine vor Ort.

Industrie und Gewerbe: Ich pflege den aktiven Austausch mit der Industrie und dem Gewerbe und positioniere Domat/Ems verstärkt als überregional bedeutenden Wirtschaftsstandort.

Was ist Ihr persönliches Highlight aus Ihrer ersten Amtsperiode als Gemeindepräsident?

Das Amt als Gemeindepräsident ist äusserst spannend und abwechslungsreich. Vor allem gefällt mir daran die Vielschichtigkeit der Aufgaben. Persönlich bereichernd finde ich die themenbezogene Zusammenarbeit mit meinen Projektpartnerinnen und -partnern sowie die gute Teamarbeit in der Verwaltung. In meiner Funktion als Gemeindepräsident stelle ich den offenen und konstruktiven Dialog zwischen Bevölkerung und Behörden in den Mittelpunkt – die wertschätzenden Begegnungen mit Menschen sind meine persönlichen Highlights der ersten Amtsperiode.

Sie sind weiterhin der richtige Gemeindepräsident für Domat/Ems, weil ...

... ich als Gemeindepräsident die Zukunft von Domat/Ems bereits seit 2017 mitgestalte – aus der Liebe zur Tradition und mit grosser Leidenschaft für Fortschritt und Weiterentwicklung. Das Amt ist für mich eine Herzensangelegenheit, die ich mit breit abgestützter politischer Erfahrung ausführe. Ob ich der richtige Gemeindepräsident für die Zukunft von Domat/Ems bin, dürfen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne entscheiden.